

Inhalt

Einleitung	7
I. Erkenntniskräfte und Stilformen. Lichtenbergs Aphoristik („Sudelbücher“)	15
Sprachsinn und Sprachkritik	15
Vernunft und Erfahrung. Subjektivität	21
Empfindungsstärke. Wahrnehmungskraft	24
Die Sprache des Körpers	26
Der Traum	31
Einbildungskraft. Bilder-Witz. Asymmetrie und Disproportionalität	38
Bildliches Denken – Denkbilder	47
Fröhliche Anarchie	51
II. Erkenntnisgegenstände. Welt- und Selbsterfahrung. Korrespondenz, Feuilleton, Essay, Entwurf	58
Brief und Essay aus der Fremde. Reiseliterarisches .	59
Die Londoner Primärerfahrung. Weltfülle und widerstrebendes Ich	59
Erfahrungswandel. Die Aneignung der Welt	64
Erzählkunst	70
Theaterleben	75
III. Die Streitschrift ‚Über Physiognomik‘	83
Zeitgeschichtliche Bedeutung – Zeitlose Aktualität	83
Ausspähungspolitik	95
Dialektik der Menschenkenntnis	97
Hermeneutische Skepsis	100

Alternatives Sehen	102
Ästhetisches Gesichter-Bilden. Lebens-Kunst	104
Zu Komposition und Stil	106
IV. Die Hogarth-Kommentare	
(„Der Weg der Buhlerin“)	112
Englands Dreigestirn	112
Eine Schule des Sehens	113
Materialistische Ästhetik	116
Epische Kleinkunst	118
V. Zeitkritik und Selbsterfahrung	123
Hypertrophie der Vernunft und Empfindsamkeit	123
Das ‚aphoristische‘ Ich	133
Politisches	142
Anmerkungen	147
Literaturhinweise	157
Zeittafel	161